

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Vereinsjahr 2016

Liebe Vereinsmitglieder, das turbulente Jahr 2016 ist vorbei. Heute ist es an der Zeit zurück zu blicken. Auf ein Jahr das unterschiedlicher nicht sein hätte können. Wir alle erlebten im Allgemeinen ein Jahr mit vielen Höhen aber auch Tiefen. Diese Tiefen bezogen sich nicht auf unseren Verein direkt, wohl mehr auf gesellschaftliche und auch öffentliche Leben. Gerade in unruhigen Zeiten sollten wir erst recht froh sein, sich in einem Verein und mit Tieren beschäftigen zu können, um so auf andere Gedanken zu kommen und Ruhe zu finden. Denn wer in letzter Zeit, Radio und Fernsehen einschaltete, mußte feststellen, dass die Welt verrückt geworden ist. Umso wichtiger sind Vereine wie unserer geworden. Wir im Kleintierzuchtverein verfolgen das Ziel den Mitgliedern Ausgleich zu bieten und gemeinsam auch in der Kleintierzucht etwas zu bewegen. Gemeinschaft pflegen und leben. Hier stehen wir bedingt durch den Ausbruch der Geflügelpest einhergehend mit dem Verbot von Geflügelschauen und Märkten in diesem Jahr vor großen Herausforderungen die bewältigt werden müssen.

Nun zum vergangenen Vereinsjahr:

Das Jahr 2016 begann mit nachdenklichen Tagen. Im Januar verstarb Ehrenmitglied Ottmar Kaiser. Wir erwiesen ihm die letzte Ehre. Für uns alle ist das sicherlich immer ein schwere Gang Vereinkameraden zu beerdigen. Aber Ottmar war nur der Anfang. Bis April hatten wir jeden Monat eine Trauerfeier. Es verstarben weiter Marga Tacke, Ehrenmitglied Werner Eichhorn, Rudi Eschenbacher und Gerhard Springer. Viele Gedanken gehen einen durch den Kopf, wenn in so einer Vielzahl Vereinsmitglieder ableben.

Um unserer verstorbenen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu gedenken bitte ich euch nun sich dafür von den Plätzen zu erheben.

Ich danke euch!

Zuerst möchte ich von den Mitgliederbewegungen berichten. In der Sparte Kaninchen hatten wir 43 Mitglieder. Inge Ganzleben ist neu eingetreten und durch das neue EDV-System des Landesverbandes mussten wir die Vorstandsmitglieder unseres Vereins, die noch nicht bei Kaninchen Mitglied waren nachmelden. So dass wir bei den Kaninchenzüchtern auf 47 Mitglieder kommen.

Die Mitgliederzahl bei Geflügel ging um 5 nach unten. Durch die vier Todesfälle und den Austritt von Hannelore Eichhorn sind wir, Stand 31.12. nun 122 Mitglieder.

Nach Neudrossenfeld und Mainleus sind wir der drittgrößte Verein im Kreisverband Kulmbach.

Es wurden 2016 nur 6 Monatsversammlungen abgehalten. Die Juli-Versammlung haben wir ausfallen lassen. Bedingt durch das EM-Fußballspiel der Deutschen Mannschaft am 07. Juli gegen Frankreich. Es fiel genau auf unseren Donnerstag. Da wir wohl bei dieser Versammlung nur wenige Mitglieder auf der Monatsversammlung gehabt hätten, haben wir uns zu einer Versammlungsabsage entschlossen. Im Nachhinein wären wir lieber mal auf die Versammlung gegangen, die wäre wohl schöner gewesen. Aber 3 Vorstandssitzungen sowie die Außerordentliche Generalversammlung wurden planmäßig abgehalten. Dank der interessanten Vorträge waren die Versammlungen wieder kurzweilig und lehrreich und deshalb meist gut besucht.

Unser Ringwart hat 2016 insgesamt 1585 Bundesringe an unsere Züchter ausgegeben.

1410 Senioren und für die Jugendgruppe 175 Ringe.

Im Einzelnen: 980 Tauben- 570 Hühner- 20 Enten- und 15 Ringe Ziergeflügel. Insgesamt ein Minus von 235 Ringen zum Vorjahr!

Tätowiert wurden im vergangenen Jahr 117 Kaninchen auch hier ein Minus von 20 Tieren.

Die Kreis- und Bezirksversammlungen wurden natürlich auch von uns besucht. Besonders hervorzuheben ist dabei die Auszeichnung von Werner Rüger bei der Kreisherbstversammlung der Geflügelzüchter. Denn Werner wurde mit der Goldenen Bundesnadel für besondere Verdienste im Ausstellungswesen sowie für seine langjährige Vorstandsarbeit in KTZV Thurnau geehrt. Werner nochmal Herzlichen Glückwunsch!

Immer wieder interessant und empfehlenswert sind auch die beiden Züchterschulungen des Kreisverbandes im Februar und September in Neudrossenfeld, auch hier waren wir Thurnauer Züchter vor Ort.

Die Landesverbandstagung der Kaninchenzüchter in Rothenbuch wurde von Uwe und Buggi besucht. Bei der Landesverbandstagung der Geflügelzüchter in Essenbach, waren wir durch Manfred Peetz vertreten. Dies erwähne ich deshalb, weil Manfred dort zum Ehrenmeister der Bayrischen Rassegeflügelzucht ernannt wurde. Zu dieser Ehrung lieber Manfred von uns allen nochmal die herzlichsten Glückwünsche!

Nun die Aktivitäten in unserem Verein.

Am 05. Mai stand unsere Vatertagswanderung auf dem Programm. Als Wanderwart muß man hier die ganze Familie Münch nennen..

Eine schöne Wanderung rund um Weidenberg stand auf dem Programm. Unterwegs konnten wir bei einer Rast die Außenstelle ein Grundstück mit Feldscheune der Münchs begutachten. Und bei einem Brotzeitbuffet präsentiert in der Frontladeschaufel eines Traktors, stärkten wir uns dann für die Schlussetappe. Bei schönstem Wetter trafen wir am Ende beim Lindenfest in dem Örtchen Heßlach ein. Hier genossen wir den warmen Tag bei bester Verpflegung. Und so mancher kehrte mit dem ersten Sonnbrand der Saison heim. Liebe Familie Münch, ihr habt für einen tollen Vatertag gesorgt und dafür ein dickes Dankeschön an euch!

Am 02.Juli 2016 wollten wir unser Hähnewettkrähen in der Kröglitzen durchführen.

Wir hatten leider, wie schon ein Jahr davor, erneut Pech mit dem Wetter und so mußten wir den Wettbewerb schon das zweite mal hintereinander in der Halle durchführen. mit 7 Großen und 17 Zwerghähnen hatten wir eine bescheidene Zahl an Hähnen zusammengebracht.

Der Besuch war sehr gut und das Ausweichen in die Halle war angebracht. Denn während der Veranstaltung war draußen Dauerregen. Das tat der Stimmung keinen Abbruch. Lediglich wären wir über mehr Hähne erfreut gewesen. Bitte sprecht euch deshalb beim nächsten Mal besser ab. Die Hühnerzüchter stellen jederzeit übrige Hähne zur Verfügung, aber wissen müssen sie es schon vorher. Und wir hätten dann einfach auch ein größeres Wettkrähen.

Nach zwei Durchgängen mit jeweils 10 Minuten Krähzeit standen die Sieger fest.

Den 1 Platz bei den Großen belegte der Hahn von Berthold Popp mit sagenhaften 52 Krährufen. Gefolgt vom Zweitplatzierten Hahn von Werner Münch mit 35 Krährufen. Und 3. wurde der Hahn von Lorenz Seyferth der 32 mal krähte.

Bei den Zwergen siegte der Hahn von Nele Rüger mit ebenfalls 52 Krährufen, Achtung, bereits das vierte Mal hintereinander, vor Robert Bienlein, sein Hahn krähte 49 mal. Dritter wurde Fabian Münch, dessen Hahn krähte insgesamt 41 mal.

Zum Schönsten wurde der Hahn von Werner Münch und zum hässlichsten der von Robert Bienlein auserkoren.

Wir waren dann bis Abends noch zusammen gesessen. Die Stimmung war gut aber halt nicht wie in der Kröglitzen. Neuer Anlauf in diesem Jahr.

Auch Veränderungen rund um und in der Halle wurden durchgeführt. So haben wir uns von den letzten Wechselbrücken getrennt. Sie hatten als Lagerraum ausgedient und sind in die Jahre gekommen. Wir bekamen dafür noch ein paar Euro und so sind wir nun froh sie los zu sein. Für die nötigen Vorarbeiten zu diesem Verkauf ein Dank an Lorenz, Uwe und Harald. In der Halle haben wir

das Küchenfenster zur Wirtschaft ausgebaut und durch einen neuen Rollo ersetzt. Dieser erleichtert den Verkauf und das Bedienen der Gäste. Ein Dankeschön an Detlef der das Fenster umgebaut hat.

Auch neue Biergarnituren haben wir jetzt. Ganze 8 Stück mehr und die in einer Breite von 70 cm. Vorhandene Metallgestelle vom Buggi, dazu Holzplatten vom Schreiner und fleißige Hände aus Weidenberg ergaben dies. Ralf dir und deinen Söhnen ein Dank für den Bau der Garnituren.

Wieder gut besucht war die Bezirkszüchterschulung der oberfränkischen Kaninchenzüchter bei uns in der Dieter-Ganzleben-Halle am 17. Juli. 160 Besucher aus ganz Oberfranken waren angereist und verfolgten am Vormittag den Ausführungen der Bezirksvorstandschafft. Dazu die Verköstigung von uns. Und diese wurde in gewohnter Weise von unseren Mitgliedern wieder an den Mann bzw. Frau gebracht. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

Für das Sommernachtsfest wurde niemand aus dem Verein gefunden, der es abhalten wollte. So ließen wir es ausfallen, überlegten uns aber schon im Vorfeld, dafür eine Weinfahrt im September zu machen.

Beim Thurnauer Kindertag waren wir auch wieder vertreten. Denise und Buggi hatten wieder die Fäden in der Hand. Euch und allen Helfern auch dafür ein Dankeschön.

Statt der Augustversammlung war am 01. August die Kulmbacher Bierwoche angesagt. Zwei vorbestellte und dann noch eine kurzfristig frei gewordener Biertisch reichten gerade so aus, um alle 25 Vereinsmitglieder unter zu bringen. Jeder bekam eine Biermarke. Und auch wieder ein Gratisessen von Hans Stübinger rundete die ganze Sache ab. Hans dafür hier nochmal von allen Beteiligten ein Dankeschön!!
Alle ließen es sich schmecken und feierten bis abends.

Nach der Sommerpause wollten wir diesmal gleich mit einer Weinfahrt den Herbst einläuten.
Friedhelm Seidel plante und organisierte den Ausflug nach Karlstadt. Ein paar Plätze blieben frei aber 41 Mitreisende konnten wir zählen.
Eine Freiluftveranstaltung Anfang September?
Hoffentlich erwischen wir trockenes und gutes Wetter? Volltreffer, bei Spätsommerlichen Temperaturen verlebten wir ein hervorragendes Weinfest der Flaakwinzer im Stadtkern von Karlstadt. Nach der Ankunft schauten wir uns bei einem Spaziergang das schöne Städtchen an, ehe wir uns zum gemütlichen Teil niederließen. Für Speiß und Trank war bestens gesorgt und die Stimmung war prächtig. Diese Fahrt kann man jederzeit mal wiedermachen. Friedhelm für dein goldenes Händchen herzlichen Dank. Die Planungen für eine evtl. Fahrt in diesem Jahr hast du auch wieder übernommen. Wir freuen uns!!

Den Taubenimpftag , sprich Paramyxoschutzimpfung der Tauben, führten wir am 23.September durch.

Dieser Termin wurde wieder mit der Tierarztpraxis Jatzke geplant und durchgeführt.

Der Termin wurde von 8 Züchtern wahr genommen.

Hier muß sich nur jeder den Termin freihalten und unter Angabe der ungefähren Tierzahl nur noch auf den Tierarzt warten, was auch wieder gut funktionierte. Obwohl Ursula Jatzke durch Krankheit verhindert war, und Ihr Sohn dafür einsprang dies aber zur vollen Zufriedenheit der Züchter durchführte.

Auch die quartalsmäßigen Hühnerimpfungen, Sonntags 8.00 Uhr bei Jatzke wurden wie immer durchgeführt! Trotzdem an dieser Stelle wieder der Hinweis an die Hühnerzüchter auch 2017 daran zu denken und sorgfältig die Hühnerbestände zu impfen.!!

Unsere Außerordentliche Generalversammlung im Oktober ist immer der Startschuss für die Schausaison. Es wurde über die bevorstehenden Vereinsaktivitäten gesprochen. Neben unserer Lokalschau war das Mitwirken an der Bezirksgeflügelschau des Kreisverbandes und natürlich unsere vier !!! Ausstellungen in Thurnau die großen Themen. Das wir jedoch in dieser Schausaison noch böse Überraschungen erleben würden, war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst. Alle freuten sich auf die bevorstehenden Aufgaben und Ausstellungen. Denn am 15./16 Oktober erwarteten wir mit der Überregionalen Clubvergleichsschau der Alaska-und Havanneclubs eine Bundesweite Kaninchenschau bei uns in Thurnau.

Fast 550 Tiere aus ganz Deutschland waren in unserer Obhut.

Unser Aufgaben: wie schon gewohnt der Auf- und Abbau, die Verpflegung der Tiere sowie für die Bewirtung der Gäste. Wir waren alle fleißig und zeigten was wir so drauf haben. Die Ausstellingleitung, die Herren, Gutsehl, Heinisch, und Kynast waren vollends zufrieden. Auch die Fachpresse fand in Ihrer Nachberichterstattung nur lobende Worte für uns und diese deutschlandweite Ausstellung

Bei der Bayr. Landesgeflügelschau in Straubing waren Thurnauer Züchter vertreten. Ebenso bei der Dt. Junggeflügelschau Hannover. Auch hier waren Thurnauer unterwegs. genaueres dann von den Zuchtwarten.

Am 05.+ 06. November folgte die nächste große Schau auf Bundesebene bei uns. Mit der 57. Dt. Bantamschau war diese Hühnerrasse bereit das dritte Mal zu Gast in Thurnau. Diese Schau wurde vom Batamklub als Klaus Gebhard Erinnerungsschau abgehalten. Klaus wäre sicherlich mächtig stolz gewesen wenn er diese Hauptonderschau miterleben hätte können. Mit 586 Tieren, war diese Schau von der Meldezahl her durchschnittlich. Aber es war im Großen und Ganzen wieder eine hervorragende Ausstellung. Die wieder ganz deutlich die

Thurnauer Handschrift trug. Ausstellungsleiter Berthold Popp sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Die Mitglieder zogen wieder richtig mit und so waren alle Aussteller mit dieser Schau voll zufrieden. Das Einliefern, der Ausflug am Freitag und auch der Züchterabend in Kasendorf sorgten für Kurzweil. Und die Ausstellungstage in der Halle waren gut besucht. Thurnau war wieder ein sehr guter Gastgeber für die Besucher aus ganz Deutschland. Vier Aussteller aus unserem Verein zeigten bei dieser HSS ihre Tiere mit sehr gutem Erfolg.

Die Kreisschauen fanden beide in Mainleus statt. Die Sommerhalle war gleich zwei Wochen hintereinander Treffpunkt für die Kulmbache Kreisverbandsmitglieder .

Bei der Kreiskaninchenschau zeigten zwei Thurnauer Züchter ihre Tiere. Jan Seyferth sowie Rainer Bergmann errangen auf ihre Tiere sehr gute Ergebnisse und waren auch, denk ich durchaus zufrieden mit ihren Abschneide. Insgesamt waren dort 281 Kaninchen ausgestellt .

Die Kreisgeflügelschau die dann eine Woche später wiederum in Mainleus stattfand, war mit 528 Tieren schon mal wieder besser beschickt, wie ein Jahr zuvor. Aber für den Kreisverband Kulmbach immer noch nicht zufriedenstellend. Aus Thurnau kamen 5 Aussteller. Drei von ihnen errangen auf ihre Tiere die Höchstnote V 97. Dies waren Detlef Gasthuber auf Indianer schwarz, Hans Stübinger auf Voorburger Schildkröpfer rot und Patrick Ulbrich auf Orientalische Roller schwarz. Thurnau belegte in der Vereinswertung den 2. Platz. Das zeigte wieder wie gut die Zuchten aus Thurnau in der Konkurrenz sind. Aber ich hätte schon ganz gerne, dass mehr von unserem Verein auf den Kreisschauen ausstellen. Thurnau war im Kreisverband immer stark vertreten gewesen. Da müssen wir auch wieder hinkommen. Die nächste Kreisgeflügelschau sollte für jeden Thurnauer Züchter ein Muss sein. Diese findet in Thurnau statt. Ansporn genug wieder ein großes Meldeergebnis zu erreichen. Immer wenn in Thurnau Kreisgeflügelschauen stattfanden waren wir häufig ganz nah an den Melderekorden. Deshalb plant alle dies Schau ein. Wir wollen es beweisen, dass es noch hohe Meldezahlen für den Kreisverband geben kann!

Unsere Lokalschau führten wir als Ottmar Kaiser- Gedächtnisschau durch
Ausgestellt waren 428 Tiere. Davon 57 in der Jugendabteilung.
Ein schöner Aufbau und eine ansprechende Dekoration machten diese Ausstellung bei uns in Thurnau wieder zu etwas ganz Besonderen.
Obwohl schon zu diesem Zeitpunkt die ersten Meldungen über bestätigte Vogelgrippefälle in Deutschland bekannt wurden, konnten wir doch unsere Lokalschau noch wie gewohnt abhalten. Im Nachhinein betrachtet, hatten wir großes Glück.

Vereinsmeister auf Wassergeflügel r wurde mit 477 Punkten Werner Münch auf Hochbrutflugenten, wildfarbig.

Bester Aussteller bei den großen Hühnern wurde Helmut Walter mit seinen New Hampshire.

Vereinsmeister auf Zwerghühner mit 476 Punkten wurde das erste Mal Robert Bienlein auf Indische Zwerg -Kämpfer, fasanenbraun.

Vereinsmeister auf Tauben wurde mit 479 Punkten Georg Richter auf Niederländische Schönheitsbrieftauben weiß.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde erhielt mit 383 Punkten, Werner Münch Hochbrutflugenten wildfarbig.

Die LVP gingen an Werner Münch, Robert Bienlein, Detlef Gasthuber, Hans Stübinger, Konrad Hösch, Helmut Ulbrich, und Jonas Ulbrich.

Die Gedächtnisbecher errangen Nico Reimann- Bantam gesperbert, Manfred Peetz-Steigerkröpfer schwarz und Carolin Ott Orientalische Roller weiß.

Bei den Kaninchenzüchtern wurde Rainer Bergmann mit 387 Punkten, auf Zwergwidder – thüringerfarbig 1. Vereinsmeister. Gefolgt vom Zweitplatzierten Wilhelm Kießling mit 385,5 Punkten auf Lohkaninchen schwarz. Dritter Vereinsmeister wurde Jan Seyferth mit 385,5 Punkten auf Havanna.

Den Zuchtpreis der Marktgemeinde holte sich Jan Seyferth mit 385,5 Punkten auf Havanna.

Den LVE errang Wilhelm Kießling, Lohkaninchen schwarz und der KVE ging an Tobias Ramming Lohkaninchen havannafarbig.

Insgesamt wurde auf unserer Lokalschau 30 mal die Höchstnote Vorzüglich und 47 mal die Note Hervorragend vergeben. Ein überdurchschnittlicher Wert zeigt die Qualität unserer Tiere und ihrer Züchter.

Allen Siegern und Erringern der großen Preise bei unserer Lokalschau einen herzlichen Glückwunsch.

Unseren Züchterabend führten wir wieder in der Gaststätte Pöhlmann in Limmersdorf durch.

Dort wurden die Preise übergeben und die Sieger unsrer Lokalschau gefeiert. Wir hatten aber alle einen besseren Besuch erwartet.

Die Lokalschau war wieder ein Erfolg für den Verein.

Dafür ein Dankeschön an unsere Ausstellungleitung , sowie an alle Helferinnen und Helfer.

Fünf Taubenzüchter waren auf der VDT-Schau in Erfurt vertreten.

Alle errangen bei dieser Taubenschau hervorragende Ergebnisse.

Es zeigt e sich abermals, dass die Thurnauer Taubenzüchter wieder ganz vorne dabei waren. Detlef wird im Einzelnen darüber berichten.

Ich möchte nur nochmal die Bedingungen ansprechen, unter denen wir zu kämpfen hatten. Nachdem irgendwann klar war, dass die Schau die ja wegen der . Geflügelpestsituation auf der Kippe stand stattfinden konnte, waren wir frohen Mutes nach Erfurt angereist. Viele Gerüchte schwirrten in den Hallen herum.

Grund genug für Heike und mich mal die Eröffnungsreden zu verfolgen.

Hier stellte sich heraus, dass Freitag erst um ca. 13.00 Uhr für die Schauleitung feststand: Ja die Ausstellung darf geöffnet werden, aber ohne Tierverkauf.

Eigentlich war für die Tauben nie eine Ansteckung und Verbreitung des Vogelgrippevirus festgestellt worden. Aber hier wurden nun Fakten geschaffen. Außerhalb der Hallen kein Tierhandel und das wurde polizeilich überwacht. Ein Unding! Viele Käfige waren leer, den Tieren aus den Sperrgebieten wurde die Schau untersagt. Und immer wieder während der Schau Gerüchte. Allen Ausstellern verging so langsam die Freude. Was uns dann aber allen klar war dies wird wohl die letzte Großschau 2016 gewesen sein. denn die Nationale in Leipzig war bereits schon zu diesem Zeitpunkt abgesagt. Ein Novum im Ausstellungswesen. Ja liebe Züchterfreunde, so etwas hatten wir bis dato noch nicht erlebt.

Zur Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig hatten auch einige Züchter von uns gemeldet. Wie schon gesagt, diese viel dem Behördenwahnsinn zum Opfer. Jeder Aussteller erhielt nach Prozentualen Abzug der Unkosten aber sein Standgeld wieder zurück.

Zu unserer Vereinsweihnacht in der Halle trafen wir uns am 02. Dezember. Bei Glühwein und Plätzchen ließen wir mal alle Ausstellungsturbulenzen hinter uns und verbrachten ein paar gesellige Stunden in unserem Vereinsheim . Zu besprechen gab es genug. Schade nur dass der Besuch nicht so gut war.

Die Bezirksgeflügelschau in Neudrossenfeld die wir zusammen mit den Vereinen Neudrossenfel, Mainleus, Burghaig und Kulmbach durchführen wollten mußten wir und das gab es auch noch nie wegen der Vogelgrippensituation absagen. Das Veterinäramt konnte diese Schau nicht mehr verantworten. Der Druck von oben war wohl zu groß. Für uns Organisatoren der Supergau. Alles war vorbereitet, die Meldungen sowie das Standgeld eingegangen. Wir haben dann den Züchtern nach Abzug von 25% vom Standgeld und Unkostenbeitrag das Geld wieder zurücküberwiesen. So konnten wir unsere Unkosten der Schau abdecken.

Man denke nur an die Bänder und Preise die hier mit mehreren Hundert Euro zu Buchen schlugen.

Die Landeskaninchenschau wurde von Thurnauer Züchtern nicht beschickt. Wenigstens die Kaninchenzüchter können ausstellen. Obwohl auch hier mit der Verbreitung des RHD2 - Virus zwar eine Krankheit im Kommen ist, diese aber mit einer Impfung in Zaum gehalten werden kann.

Das dies bei den Kaninchenzüchtern nicht unbedingt mit niedrigeren Meldezahlen einhergeht, zeigte z.B. die Oberfr. Clubvergleichschau Mitte Januar bei und in Thurnau.

Mit 604 Tieren war diese sogar besser beschickt als vor zwei Jahren.

Diese Schau war bereits die vierte für uns in Thurnau und trotzdem konnten wir unsere Mitglieder nochmal zur Mitarbeit begeistern. Hierfür schon mal Dankeschön. Günther Preiß vom Silberclub hatte mit Erwin Leowsky die Schauführung übernommen. Und wir bauten wieder die Käfige auf bzw danach wieder ab. Fütterten die Kaninchen und bewirteten die Besucher. Es lief wie am Schnürchen und so konnten wir auch diese Ausstellung erfolgreich abschließen.

Neben den vielen Helfern möchte ich mich hier ausdrücklich nochmal bei unseren tollen Frauen bedanken. Sie backen die Torten, kümmern sich in der Küche und in der Wirtschaft um die Gäste und müssen dann auch noch die flotten Sprüche der männlichen Zunft über sich ergehen lassen. Meine Damen vielen Dank für eure guten Nerven.

Die Zuchtwarte werden im Anschluß über viele Erfolge unserer Züchter sprechen. Wir alle beglückwünschen die erfolgreichen Züchter zu ihren tollen Ausstellungserfolgen.

Trotz zahlreich ausgefallenen Ausstellungen punkteten wir Thurnauer auf den verbliebenen Ausstellungen wieder eindrucksvoll. Leider konnten aber viele Züchter von uns ihre Tiere auf ihren Wunschausstellungen nicht zeigen. Bitte gebt nicht auf, sonder bleibt, auch wenn es schwer fällt geduldig. Gemeinsam werden wir diese turbulenten Zeiten überstehen.

Auf den Monatsversammlungen werdet ihr immer über die aktuelle Geflügelpestsituation aufgeklärt. Die Zuchtwarte und jeder einzelne sollte sich im Vorfeld informieren. Damit wir uns dann gemeinsam austauschen, die Situation erörtern und ggf. rechtzeitig reagieren können.

Trotz allem, wir haben ein erfolgreiches und interessantes Vereinsjahr hinter uns gebracht. Dank eurer tatkräftigen Unterstützung, manch guter Ideen und eurer Ausdauer.

Bleibt unserem Verein treu, bringt euch weiter ein und vertretet den KTZV Thurnau sowie den Namen unsers schönen Heimatortes Thurnau weiter so engagiert, wir ihr es bis jetzt getan habt.

2017 gehen wir etwas ruhiger an. Das heißt nur zwei Ausstellungen. Sonst bieten wir wieder schöne Vereinsmomente. Neben den Versammlungen wieder das Hähnewettkrähen, ein Sommernachtsfest oder einen Ausflug und unsere allseits beliebte Vatertagswanderung. Dies sind nur die größten Festtage im Verein. Und hoffentlich im Herbst die Schauen in der Dieter Ganzleben Halle.

Zu einen die Kreisgeflügelchau ein Highlight! Mit angeschlossener Lokalschau und wieder eine überregionale Ausstellung. Mit der HSS Franz Kröpfer, Gruppenschau Orient. Roller Gruppe Mitte und Bezirkssonderschau New Hampshire, haben wir ein interessante Mischung schönster Rassen gemeinsam in einer Schau.

Auch 2017 hat sich bereits was bewegt. Nämlich die 50er Ausstellungskäfige des Landesverbandes.

Sie wurden bereits im Februar von uns durchgesehen, repariert und wieder sauber aufgestapelt. Alle 50er Käfige sind wieder in einwandfreiem Zustand. Zudem mussten auch wieder ein paar Paletten repariert werden, die beim Transport zu den Großschauen beschädigt wurden.

Dies alles wurde in nur fünf Arbeitseinsätzen durchgeführt. Allen Beteiligten dafür ein Dankeschön.

Abschließend möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die unseren Verein im vergangenen Jahr wohlgesonnen waren.

Bei allen Mitgliedern, sowie der engagierten Vorstandschaft.
Bei allen Gönnern und Spendern für deren Unterstützung
Bei der Marktgemeinde Thurnau, mit unserem Bürgermeister an der Spitze.
Der uns auch 2016 wieder bei der Gewährträgerausschüttung der Sparkasse mit einer Geldspende bedachte.

Ich wünsche alle Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches Jahr.
Und allen Züchtern für das bevorstehende Zucht- und Ausstellungsjahr viele glückliche Momente mit Euren Tieren. Hier besonders den Geflügelzüchtern ein Jahr ohne Aufstallung und hoffentlich problemloseren Ausstellungen

Thurnau, 05. März 2017

Helmu Ulbrich 1. Vorsitzender

